



Was ist das Besondere an einer Tagesheimschule?



- ⇒ Schüलगerechte Tagesrhythmisierung
- ⇒ Beratung - Information - Begegnung
im Bereich des Sozialpädagogen
- ⇒ Über vierzig Neigungsgruppen, Arbeitsgemein-
schaften und offene Angebote
- ⇒ Zahlreiche Sport – und Spielmöglichkeiten
- ⇒ Handwerksunterricht in der Mittelstufe
- ⇒ Literaturkurse, Chor, Orchester, Bands
- ⇒ Selbstlernzentrum / Kontrollierte Mediennutzung
- ⇒ Streitschlichterarbeit / Schulsanitätsdienst /
Sporthelferausbildung / Schüler in Verantwortung
- ⇒ Großes geschütztes Schulgelände

Heute gibt es nur noch wenige Schulen, die den Begriff "Tagesheimschule" führen. Wir gehören dazu, weil wir denken, dass wir mehr bieten als der Begriff Ganztagschule aussagen kann. Wir versuchen, den SchülerInnen keine enge Lernwelt sondern eine komplexe Lebenswelt zu bieten, in der über den Tag verteilt lebensnahes und umfassendes Lernen ermöglicht wird. Alle Angebote unserer Schule, der Unterricht, die Frei- und Pausenzeiten, die vielfältigen Freizeitangebote und die großzügigen Außenanlagen dienen der Bildung und Erziehung einer eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit.

Die Idee der Tagesheimschule hat verschiedene Wurzeln, der Begriff findet sich in vorrangig reformpädagogischen Ansätzen vom Beginn der 20. Jahrhunderts. Man verband damit erste, damals in Deutschland revolutionäre Ansätze, den Schultag neu zu gestalten und die Kinder nicht wie üblich, mittags nach Hause zu schicken, um sie dann zum Nachmittagsunterricht ein zweites Mal zur Schule kommen zu lassen.

Doch das Konzept umfasste von Beginn an mehr als die Ausweitung von Unterricht auf den ganzen Tag. Es wollte Kindern für den Tag einen Lern- und Lebensraum schaffen, in dem der Mensch vielfältig erzogen und umfassend gebildet werden sollte. Dabei spielte vor allem Pestalozzis Lehre des bedeutungsvollen Lernens mit Kopf, Herz und Hand eine große Rolle, denn dieser propagierte bereits im Wechsel vom 18. zum 19. Jahrhundert ein Lernen, in dem sich Erkenntnisvermögen, Emotion und Handeln "methodisch" miteinander verbinden. Dieser Tradition fühlen wir uns bis heute verpflichtet und entwickeln sie verantwortungsvoll weiter.